DIALOG WEITERBILDUNG
Waldleite 3, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 330 1580
Fax 0371 330 1584
E-Mail: info@dialog-wb.de
Internet: www.dialog-wb.de

Professionelles Handeln im BEM - Praxisbezogenes Intensiv-Training

Teilnehmerkreis m/w: BEM-Beauftragte / Berater, Personalverantwortliche, Personalvertretung / Betriebsräte, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung
TN-Voraussetzung sind die Kenntnisse der gesetzlichen Vorgaben zum BEM - SGB IX § 167

Seminarziel:
Im Mittelpunkt des Trainings steht die erfolgreiche, sichere Gesprächsführung im Zusammenhang mit der eigenen Rolle bzw. Funktion als BEM-Beauftragter / Berater, Personalverantwortlicher, Personalvertretung etc. in den wesentlichen Situationen im betrieblichen Eingliederungsmanagement:
- Mündlicher Erstkontakt mit dem BEM-Erkrankten
- Persönliche Fallbesprechung im Dialog mit dem BEM-Erkrankten
- Moderation / Teilnahme an einer Fallbesprechung in der jeweiligen Funktion im BEM-Team

In verschiedenen, praxisnahen Fall-Simulationen werden unterstützende Verhaltensweisen und Gesprächstechniken reflektiert, erarbeitet und individuell erprobt. Konkrete Zielsetzung ist es, durch ein (selbst-) sicheres, einfühlendes Verhalten den BEM-Erkrankten zur aktiven Mitwirkung zu bringen und die jeweiligen BEM-Akteure (interne und externe Interessensvertreter) konstruktiv zu Lösungen zu führen. Neben der Anwendung von zielführenden Gesprächsstrategien tragen hierzu maßgeblich entsprechende rhetorische Kompetenzen wie auch der Einsatz von zielführenden Moderationstechniken bei.
Sie verbessern und optimieren Ihre Fertigkeiten in anspruchsvollen Situationen und Anforderungen im konstruktiven Dialog mit den BEM-Erkrankten und BEM-Team. Ein diskreter und vertraulicher Umgang mit den Informationen aus anderen Organisationen sowie die aktive Mitarbeit sind wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme.

Seminarinhalte:
- Klärung der eigenen Rolle, Anforderungen und Zielsetzungen im BEM-Prozess
- Aufbau von Vertrauen (sich selbst gegenüber und dem BEM-Erkrankten)
- Anwendung von kommunikationsfördernden Instrumenten und –techniken
- Umgang mit Störungen im Kommunikationsprozess wie Misstrauen, Dominanz einzelner, manipulativer rhetorischer Argumentationen (Blockaden) etc.
- Mimik, Gestik, Verhalten: Erkennen und aktive Steuerung der persönlichen und sozialen Wirkungen
- Eigene Grenzen erkennen und „Gesund bleiben“ in der Begleitung des BEM
- Nutzung von angemessenen Moderationstechniken zur Lösungsfindung (Kreativitätstechniken, Visualisierung, Problemlösetechnik)
- Konstruktive Umgangsweisen mit emotionalen Situationen und Verunsicherungen beim Gesprächspartner
- Mitgefühl zeigen: Stimmig zur Situation und authentisch bleiben
- Gesprächsführung: Einsatz positiver, stärkenorientierter Formulierungen
- Erkennen und Besprechung von Konfliktsituationen: Wahrnehmung der Vermittlungsfunktion zwischen den Beteiligten
- Erprobung konsensorientierter Gesprächstechniken und Vorgehensweisen
- Erkennung und Vermeidung von Fallstricken im Gespräch bzw. automatischer, unbewusster Reaktionsmuster
- Protokollierung und Dokumentation im BEM-Prozess
- Feedback / Rückmeldung und Erprobung alternativer Verhaltensweisen

Je nach Bedarf können weitere Themen oder inhaltliche Schwerpunktsetzungen vorgenommen werden.

Methodik: Kollegiale Fallbearbeitung / Problemlösetechnik, Gruppendiskussionen, Erfahrungsaustausch, Praxisbeispiele, Einzel- und Gruppenarbeiten, kurze Impulsvorträge, Simulationen, Feedback, Anleitungen Transfer in die Praxis

Termin / Ort - Nr.: 29.-30.09.2027 / Leipzig **- 27-457A**

Seminarpreis: *9*20,00 € zuzügl. MWSt. (incl. Dokumentation und Tagungspauschale)
Frühbucherpreis: 850,00 € zuzügl. MWSt. (bei Buchung bis 05.08.2027)

Betriebliche BEM-Fälle durch frühzeitige professionelle Rückkehr- und Fehlzeitengespräche vermeiden

Praxisorientiertes Intensiv-Seminar

Teilnehmerkreis m/w: Führungskräfte, Personalleitungen, Personalvertretung / Betriebsräte, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, BEM-Beauftragte / Berater

Seminarziel: Wer nach krankheitsbedingter Abwesenheit an den Arbeitsplatz zurückkehrt, muss sich in vielen Betrieben einem oft formalisierten Krankenrückkehrgespräch mit der Führungskraft stellen. In der betrieblichen Praxis tragen diese Art von Gesprächen unterschiedliche Bezeichnungen, u. a. Rückkehrgespräch, Fehlzeitengespräch, Präventionsgespräch, Willkommensgespräch, Personalgespräch oder arbeitsplatzorientiertes Fehlzeitengespräch im Gesundheitsschutz. Die Führungskraft und ggf. weitere betriebliche Interessensvertreter bzw. Vertrauenspersonen verdeutlichen in den Gesprächen, dass man sich um den erkrankten Mitarbeiter kümmert: Dabei handelt es sich in der Praxis oft um eine Gratwanderung zwischen "Kümmern und Disziplinieren".

Die Zielsetzung dieses Seminares ist es, auf einer verhaltens- und praxisnahen Ebene, die verschiedenen Ausgangslagen im Nachgang des Absentismus von Beschäftigten zu thematisieren und durch exemplarische Praxisfälle das Verständnis und die Sicherheit in ausgewählten Situationen sicherzustellen. Der zentrale Fokus liegt dabei auf den Möglichkeiten und Vorgehensweisen, die im konkreten Einflussbereich der Führungskräfte bzw. der Beteiligten liegen –und somit frühzeitig BEM-Fälle bzw. Erkrankungen im betrieblichen bzw. behördlichen Bereich vermeiden werden können.

Trainingsinhalte:
Je nach Interesse und Bedarf der Teilnehmer/-innen sind folgende inhaltliche Schwerpunktsetzungen möglich:

- Überblick zu den zentralen Fragestellungen im Rahmen des Fehlzeitengesprächs (Informationen aus Mitarbeiter-Gesprächen, Folgen in der Zusammenarbeit, auch im Führungsteam, rechtliche Vorgaben etc.).
- Schaffung einer vertrauensvollen, zielorientierten Gesprächsatmosphäre
- Inhalte einer adressatenorientierten Gesprächsführung, auch im Umgang mit schweren Erkrankungen (Wertschätzung, persönliche Hilfsangebote, Kommunikation im Team)
- Emotionale Situationen entschärfen und konstruktiver Umgang mit der eigenen Betroffenheit, Skepsis, Unsicherheit usw.
- Entwicklung und Simulation von Reaktions- und Lösungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Absentismus unter besonderer Berücksichtigung besonderer Mitarbeiter-Situationen mit Krankheitsbezug
- Führung, Gesundheit und Krankheit: Was braucht es für einen guten Umgang bei den Führungskräften, bei den Mitarbeitern, im Team und in sonstigen, übergreifenden Themen? (Vorbeugung, Intervention, Nachbetreuung)
- Praxisnahe Simulationen und Übungen (mit positiver Feedback-Ausrichtung)
- Transfer bzw. Vereinbarungen für die zukünftige Praxis.

Methodik:
Kurze Impulsvorträge, moderierte Gruppendiskussionen, Lehrgespräche, Kleingruppenarbeit, auch mit Meta-Plan-Technik

Termin / Ort - Nr.: 01.10.2027 / Leipzig **- 27-457B**

Seminarpreis: *5*20,00 € zuzügl. MWSt. (incl. Dokumentation und Tagungspauschale)
Frühbucherpreis: 450,00 € zuzügl. MWSt. (bei Buchung bis 04.08.2027)

Paketbuchung Seminar 457 A+B Professionelles Handeln im BEM + Rückkehr-/ Fehlzeitengespräche
Paketpreis: 1.350,00 € zuzügl. MWSt. (incl. Unterlagen, Verpflegung, Getränke, Kaffee)
Frühbucher-Paketpreis: 1.250,00 € zuzügl. MWSt. (bei Buchung bis 04.08.2027)

Leitung: Peter M. Jung, Dipl.-Psychologe (BDP), Königswinter bei Bonn
Wirtschaftspsychologischer Berater, Trainer und Coach für Fach- und Führungskräfte (Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung & Gesundheitsmanagement), Stresskompetenztrainer der Zentralen Prüfstelle für Prävention (ZPP) der gesetzlichen Krankenkassen; zertifizierter Prozessberater im Förderprojekt des BMAS/ESF unternehmenswert:Mensch & unternehmenswert:Mensch*plus (INQA)*